

Mislungenes Auftaktspiel für den SK Aadorf

Das am Samstag um 14 Uhr gestartete Auftaktspiel zur neuen SGM-Saison stand schon vor der ersten Spielminute unter einem schlechten Stern. Die Schachspieler vom Schachklub Aadorf konnten nicht mit ihrer vollen Kaderbesetzung antreten und mussten auf zwei Ersatzspieler zurückgreifen. Das Raffeisenteam vom Hinterthurgau versuchte vergeblich gegen das starke Chessflyer von Kloten auszugleichen.

An den zwei hinteren Brettern zeichnete sich früh die Niederlage der beiden Ersatzspieler ab.

Wie für Neueinsteiger üblich, spielte Rolf die Partie mit ca. Stunden Primär-Bedenkzeit zu schnelle und verlor schon in der Eröffnung durch einen taktischen Streich seines Gegners den Springer. Das defensive Spiel vom Senior Fritz liess bei seinem überlegenen Kontrahenten alle Möglichkeiten und verlor in der folge eines Königsangriffes. 0:2 für Chessflyers

Nach Unentschieden am ersten Brett verlor auch Volker am zweiten Brett.

Am ersten Brett duellierten sich Schwarz und Weiss auf hohem Niveau. Es gelang weder dem Klotener noch dem Aadorfer im ausgeglichenen Spiel einen Vorteil zu erlangen, wodurch sich ihre Figuren neutralisierten. Ein Dauerschach des Zürchers zwang schlussendlich den Top-Spieler vom Raiffeisenteam zu einem Remis. ½:3½ für Chessflyers

Raphael's langer Atem komplettierte die Punktzahl von Aadorf auf 1.

Der Teamkapitän vom SK Aadorf versuchte mit viel Druck im Zentrum seinen nominell über hundert Wertungspunkte stärkeren Gegner unter Druck zu setzten und damit zu einem Fehler zu zwingen. Der raffinierte Senior gegenüber gelang es aber immer wieder mit geschickten Manövern sich einerseits zu verteidigen und ebenfalls Druck auszuüben. Nach knapp vier Stunden Spiel nahm Raphael das Remis-Angebot seines Gegners in ausgeglichener Endspielstellung danken an.

	Aadorf	1	-	4	Chessflyers
1.	Claudio Gloor	1/2	-	1/2	Hansuli Remensberger
2.	Volker Stief	0	-	1	Arnold Fuchs
3.	Raphael Golder	1/2	-	1/2	Ciril Trcek
4.	Fritz Zbinden	0	-	1	Irvin Pilav
5.	Rolf Bodmer	0	-	1	Jürg-Peter Baumann



Rechts am Tisch von hinten nach vorne: Claudio Gloor und Volker Stief für Aadorf spielend.